

lagern aus Sand besteht. Die Höhe dieser Sandschicht ist neben anderem mit ein Faktor in der Schwierigkeit des Betriebes. Viele Arbeiter, unter denen das polnische Element stark vertreten ist, transportieren, mit Spaten bewaffnet, den für den Ziegeleibetrieb wertlosen Sand fort. Bei diesen Arbeiten tritt eine Schichtenbildung deutlich zutage. So dringt der Mensch unaufhaltsam immer tiefer in das Innere der gewaltigen Lagerstätte der natürlichen Werkstätten. Endlich nehmen die weißlichen und gelben Erdmassen eine mehr graue, bläuliche Farbe an. Die obere Decke des eigentlichen Tons, nämlich eine Schicht von tonigem Sand oder Lehm, wird gehoben, und das Produkt einer jahrhundertelangen Umwandlung und Ablagerung ist erreicht, durch dessen Verarbeitung nun Tausende von Menschen ihren Broterwerb finden. Es wird nicht die ganze Tonschicht in ihrer Flächenausdehnung vom Abraum freigelegt. Der zutage liegende Ton wird in seiner ganzen Tiefe abgestochen, so daß sich eine vollständige Tonwand dem Beschauer zeigt. Eine solche Tonwand läßt meist wieder eine deutliche Schichtung erkennen. Die einzelnen Schichten, die wohl aus Ton bestehen, sind in ihrer Farbe unterschieden. Es geht nicht eine Farbe allmählich in die andere über, sondern es besteht eine scharfe Grenze zwischen den einzelnen Ablagerungen. Diese Schichtungen im Ton wie auch in dem Abraum bieten dem Menschen eine Handhabe, sich über die Entstehung der Tonablagerungen ein Bild zu machen.

Jeder hat gewiß das „Sichsetzen“ von unlöslichen Körpern aus dem Wasser beobachtet. Strömender Regen reißt eine große Menge von Sandteilchen der Straße mit fort. Dieses mit Sand beladene Regenwasser sieht vollständig trübe aus. Das Wasser sammelt sich und kommt mehr zur Ruhe. An diesen Ruhestellen sinken die schweren Sandkörner zu Boden. Das Wasser klärt sich. Nach seinem vollständigen Verlaufen ist der Niederschlag zu sehen. Wenn von strömendem Wasser Körper von verschiedenem spezifischen Gewicht mitgeführt werden, so setzen sich natürlich an den ruhigeren Stellen die schwersten Körper zuerst ab. Darüber lagern sich die andern nach ihrem Gewicht. So entstehen also in den Niederschlägen Schichten. Solche Beobachtungen, die zu jeder Zeit angestellt werden können, führen zu dem Rückschluß, daß die Schichten in dem Tonberg auf eine ähnliche Entstehung zurückzuführen sind. Der Ton ist an den Stellen, an denen wir